

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 32: Hundstage

Artikel: Khasch nitt allas haa!
Autor: Schmid, Walter / Kobel, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-493727>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

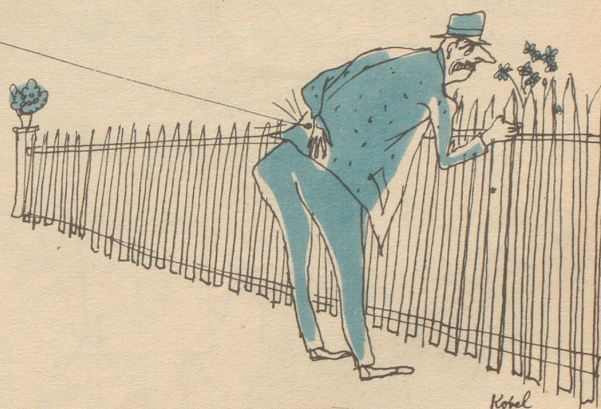
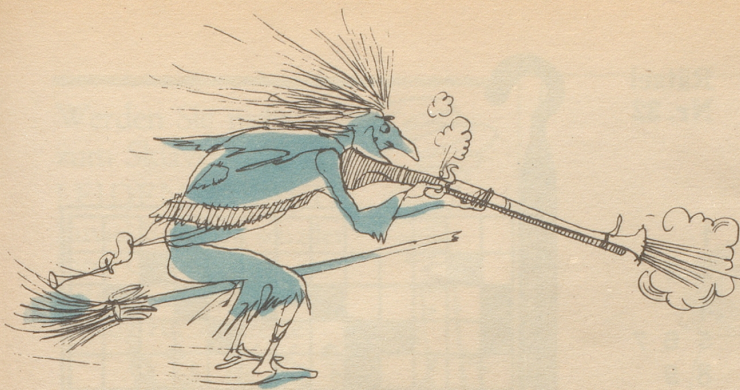
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Khasch nitt allas haa!

«Übarmoorä gooni an d Hoshpes», hanni zu miinara Frau gsaid, und – als rächta schwizzar Tschentlmen – darzua no gmaint: «I goon glaubi liabar allai. As hätt für dii sihar viil zviil Lütt z Bärrn dooba, und du khasch so guat khohha, daß diar khai Khoch aswas vormahha khann!» Z Khompliment hätt nüt gnützt, sii hät prummlat, und i bin vum Tisch uufgschtanda. In dem Augablickh hauts miar a Khlapf ins Khrüzz iiha, wia mitama Blejhammar. As hätt mi gad zrug uf da Schtual aaha rätscht. «Dar tuusig, was häsch au?» froogat Pfrau und hätt miar wella z Hülf khoo. «Laß nu, laß nu, as isch a Häxaschuß.» – Und säb ischas au gsi, und was für aina! Zemmapooga wianan aalts Mennli bini am Nomittag go schaffa, hann abar müassa uufgeeh. Nomee zemmapooga hammi uf am Haiwääg müassa ama Zuun heeba, wenn dia khoga Häx widar a Schuß aplooh hätt. Wennar a bitz varsurrat gsii isch, bini witar gschlihha. Darzua hanni zu allam Eelend no müassa laha, und jeedasmool wenni glahhat hann, hätts miar widar ains tätscht. Dia Lütt womi gsähha hend, hend sihar tenkht: «Woll, woll, dar Hitsch hätt schu zmitzt am Nomittag a Schööna bejanandar!» – Gad wonni d Huustüüra offgmacht hann, hättsmi zemmaglait. Uf allna viara bini Tschtääga uffä und in d Woonig iihakhrohha. Pfrau hätts nitt khönna varkhlemma zum frooga: «Hitsch, Liaba, träniarsch du schu uff d Hoshpes?» «Bis Übarmoorä ischas widar besser», hanni gmurmlat und bin uff z Gutschi häära glääga. Mit ainara Hand hanni mi an dar Leena gheppt, mit dar andara ins Khrüzz iiha truckht, zlingga Bai hanni aazooga, mitam rächta aagschtemmt – und wenni denn nu no ufam hintara lingga Pagga glääga bin, ischas aswia

gganga. Bei dar khliinschte Beweegig hätts miar fasch z Khrüzz apgschlaaga. As isch khai schööni Nacht gsii. Übergwärmt, Tee gsoffa, Khampfar iigribba, Pilla gäga Schmärza und Pilla zum Schloofa gfrässa – nu, as isch Morga wordä und untar Protäsch und Hilf vu dar Frau bini ufgschtande. «Khasch ins Gschäft goo oder nitta, abar Moorä goosch du miar nitt an d Hoshpes», hätt sii pfuttarat. Und i hammi uf da Wääg gmacht, khrumm und halba laam.

Guati Mentscha sind miar begegnet. Zeersch hätt mi an aalti Frau aaghau: «Bhüetisch, dar Häxaschuß hendar? Nu jo nitt überwärma, das isch Gift, miinam Aalta seelig hätt a Schwäfalbad immar gholfä, abar haiss, khogamääsig haiss muassas sii.» Denn hanni Joggi varkhoo, Joggi usam Süaßä Winkhal. Dä Nogg hättmi usglahhat und dar Root ggeeh, i sölli ins Bett ligga und z Haitzkhüssi iischalta. Dar Wirt vum Plessurfall isch miar gad hinnadrii begegnet: «Loos amool Hitsch, miina Vatar, dar Rächamaischar, wo viil hät müassa im Wasser ummaschtooh, imm isch z Rematisch immar mit Glühwii varganga.» «Tankha Schtöffi», sägan i, «das Mittal will i hütt am Oobat gwüß guat und gäära uusprobiara» – abar wonni hundart Meetar witar gschlihha gsi bin, khunnt dar President vum Blaua Khrüzz – i hann susch nitt gad viil mit imm ztua khää – und maint: «Nai, nu säb nitta! Jeeda Schluckh Alkahool tuat dar Häxaschuß um drej Tääg varlengara!» «Hai go ligga! Uusruaba!» ischam Schtroofawüschar Jenni siina Root gsii. «Ummalaua, z Rematisch beweega», hätt dar Briafträagar Senti gmaint. Pfrau Cavelti usam Bääraloch hätt aswas vu blaua Pilla varzellt. Si hätt nu nümma gwüßt, wia si haissa tejjand und womas khaufa khönni: «Abar

hälffa tüands na sihar, dar Tüüfal söll a brandschwarza sii!» Denn hätt mi Peetsch gsähha, Peetsch vu Langwiis hinnavürä: «I waißdr a guots Mittel. Du nümst Saidelbaschtrinda, in Essig gweicht und hinna drii getrochnet und legscht dri oder vier Schnifeli uf. Das zieht vermaledit.» «Miar züüchz zwor jetz schu gnuag», hanni gjesmat und bin witar ghülpat. A Schualfründ häät mi us siinara Apotheekh ussa gsee und isch mitama gleesarna Gütarli zschpringa khoo: «Hitsch, do nümmsch dia gälba Pilla, zwaimool drej Schtuckh im Taag, und diina Häxaschuß isch varbej!» Wellma ama Gschudiarta immar folga söll, hanni gad uf dar Schtroof nüün vu denna Pilla aabatruckht. Uf ai Khlapf. Welli tenkht hann: Viil hülf viil – und d Hoshpes isch miar halt immar no im Grind glääga. Dia gälba Pilla abar au im Maaga.

Schu noch ara Schtund bini widar hai, khrümmar wedar daß i gganga bin. Pfrau hätt gschumpfa und aswas vuma härta Grind varzellt. «Nai», hanni gmaint, «dä isch nümma härt, abar voll guati Rootschläg gäga dar Häxaschuß. Dar Schtöffi us dar Falla hätt gmaint, am bescha wääri a guata Glühwii ...» «Was, am Vormittag schu Glühwii? Das fäälti no. A Haafa Schpitzbeeritee khasch haa, gsächsch sowiso uus wiana Schpitzbeerihaafa! Jetz wird übergwärmt – und mooran au!» Gad wonni hann wella vu därä alta Frau mitam Schwäfalbaad varzella, hätts miar aso a vermaladejta Khlapf in da Rugga ggeeh, daß i miar vorgnooh hann, zschwiiga und zfolga. As häät au gnützt. Villichtar sinds dia gälba Pilla gsii, villichtar au d Hitz, wo gholfä hend. I waiß as nitta. Abar säb waissi: As goot allas varbej: Dar Häxaschuß und d Hoshpes – und allas zemma khamma halt nitt haa!

Walter Schmid